AUSSTELLUNGSDAUER:
7. SEPTEMBER BIS 19. OKTOBER 1997

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH, AUSSER MONTAGS,
16.00 – 18.00 UHR;
FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN
AUCH VORMITTAGS UND
NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG.

KUNST
KABINETT
HESPERT

GALERIE BÜHNE ARTOTHEK
SCHULSTR. 9 51580 REICHSHOF/HESPERT
FON 02265/9300 FON/FAX 02265/9289

HANNELORE FREY

Hannelore Frey, 1922 in Aachen geboren, lebte von 1926 bis 1942 in Düsseldorf und seitdem in Hülsenbusch bei Gummersbach.

Über expressive, bildhauerische Arbeiten in Holz und Ton fand sie zur Malerei, in der sie eine beachtliche Palette von Techniken beherrscht, die von Bleistiftzeichnungen, Pastellen, Aquarellen über Lithographien und Radierungen zu Ölbildern führten.

In den letzten Jahren hat sie sich darüber hinaus mit Objektkästen beschäftigt, deren Dreidimensionalität einerseits auf den Ursprung ihrer Werke verweisen, andererseits eine kontinuierliche Weiterentwicklung ihres unverwechselbaren Stils bedeuten.

In über 50 Ausstellungen namhafter Galerien, Kunstvereine und Museen hat Hannelore Frey ihre Arbeiten bisher vorgestellt. Werke der Künstlerin befinden sich in Sammlungen des In- und Auslandes.

HOMMAGE
ZUM 75. GEBURTSTAG

HANNELORE FREY

ZUR VERNISSAGE
AM SONNTAG, DEM 7. SEPT. 1997,
11.00 UHR,
WÜRDE ICH MICH FREUEN,
SIE UND IHRE FREUNDE
EMPFANGEN ZU KÖNNEN.

FRANZ BODO GERONO
DIREKTOR KUNST KABINETT HESPERT

GRUSSWORTE:
BÜRGERMEISTER JOSEF WELTER

EINFÜHRENDE WORTE:
FRANZ BODO GERONO

MUSIKALISCHE EINSTIMMUNG:
TSONG-MING WANG